



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle Gymnasien, Abendgymnasien und
Kollegs in Bayern

zur Weiterleitung an die
Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer
im Bereich der modernen Fremdsprachen

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V.6 – BS 5500 – 6b.67129

München, 18.07.2018
Telefon: 089 2186 2745
Name: MR Gruber

Gestaltung und Bewertung der Mündlichen Abiturprüfung (Kolloquium) und der Zusatzprüfung sowie des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Qualifikationsphase in den modernen Fremdsprachen

Anlagen:

- | | |
|------------------------|---|
| Anlage 1 | Übersicht über die Gestaltung der Kolloquiumsprüfung in den modernen Fremdsprachen |
| Anlagen 2 a – d | Bewertungsraster für die Kolloquiumsprüfung in den modernen Fremdsprachen |
| Anlagen 3 a – e | Bewertungsraster für den großen mündlichen Leistungsnachweis während der Qualifikationsphase in den modernen Fremdsprachen |

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in Ergänzung des kultusministeriellen Schreibens V.6–BS 5500–6b.122190 vom 28.11.2017 zur Gestaltung und Bewertung der Kombinierten Abiturprüfung in den fortgeführten modernen Fremdsprachen werden die Schulen in Umsetzung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den fortgeführten Fremdsprachen Englisch und Französisch (in der Folge „Bildungsstandards“) über Änderungsbedarfe, die die Gestaltung und Bewer-

tung der Mündlichen Abiturprüfung (Kolloquium) nach § 50 Abs. 2 GSO sowie der Zusatzprüfung im Anschluss an eine schriftlich abgelegte Abiturprüfung nach § 50 Abs. 3 GSO betreffen, und die **erstmalig für den Abiturtermin 2020** Geltung entfalten, in Kenntnis gesetzt.

Darüber hinaus werden mit diesem Schreiben Regelungen zur Terminierung und Bewertung des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Qualifikationsphase übermittelt, die **erstmalig für die im September 2018 neu antretende Jahrgangsstufe Q 11** gelten.

Alle in diesem Schreiben fortgeführte Fremdsprachen betreffenden Regelungen gelten über die von den Bildungsstandards betroffenen Fremdsprachen Englisch und Französisch hinaus auch für die fortgeführten Fremdsprachen Italienisch, Russisch, Spanisch sowie Chinesisch.

Auf vielfach vorgetragenen Wunsch von Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern sowie von Lehrkräften geht die Anpassung der mündlichen Abiturprüfung an die Bestimmungen der Bildungsstandards Hand in Hand mit einer Vereinheitlichung der Prüfungsmodalitäten für den großen mündlichen Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase. Auch dem Wunsch nach der Vorlage jeweils passgenauer Bewertungsraster für die einzelnen Fremdsprachen bzw. Sprachenfolgen wurde Rechnung getragen (siehe Anlagen). Wir hoffen daher, dass das vorliegende Schreiben mit Anlagen die Konzeption und Bewertung der mündlichen Abiturprüfung sowie des großen mündlichen Leistungsnachweises in der Qualifikationsphase in modernen Fremdsprachen erheblich erleichtert und somit von den Kollegien als wertvolle Unterstützung der verantwortungsvollen Tätigkeit der Lehrkräfte in der Qualifikationsphase aufgenommen wird.

1. Mündliche Abiturprüfung (Kolloquium)

1.1. Mündliche Abiturprüfung in einer fortgeführten Fremdsprache

Die in den Bildungsstandards enthaltenen Bestimmungen für die inhaltliche Gestaltung der mündlichen Abiturprüfung lassen für Bayern keinen grundlegenden Änderungsbedarf erkennen, sollen aber dennoch zur Gewährleistung einer bayernweit einheitlichen Vorgehensweise sowie zur Bestätigung bisheriger bewährter Praxis an den bayerischen Gymnasien zusammenfassend dargestellt werden.

Gemäß § 50 Abs. 2 GSO gliedert sich das Kolloquium, das nach wie vor als Einzelprüfung durchgeführt wird, in zwei Teile von jeweils 15 Minuten und wird in der jeweiligen Fremdsprache abgehalten (siehe Anlage 1).

Im ersten Prüfungsteil analysieren und interpretieren die Prüflinge nach vorheriger ca. 30-minütiger Vorbereitung im Rahmen eines von ihnen vorher gewählten Spezialgebietes (vgl. Anlage 9 GSO) anhand von gestellten Aufgaben ihnen nicht bekanntes bzw. im Fall von literarischen Vorlagen im Unterricht nicht im Sinne der Aufgabenstellung besprochenes Material auf der Grundlage eines oder ggf. mehrerer authentischer Ausgangstexte in der Fremdsprache, wobei ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt wird. Material, das zu einem maßgeblichen Teil aus Tabellen besteht, ist nicht zulässig. In diesem Zusammenhang wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, dass der in Anlage 9 GSO für die Schwerpunktbildung vorgesehene Teilbereich ‚Sprachbetrachtung‘ sprachliche Besonderheiten wie Dialekte oder andere Varietäten umfasst, nicht jedoch eine Befassung mit Grammatik oder etwa Fragen der Worttrennung.

Material zur Stützung der gegebenen Aufgabe(n) kann dabei sein

- ein fiktionaler oder nicht-fiktionaler Text in der Fremdsprache, ggf. mehrere Texte, von insgesamt ca. 200 bis 300 Wörtern (Chinesisch: 250 bis 300 Schriftzeichen),

- ein aussagekräftiger Bildimpuls bzw. mehrere Bildimpulse, ggf. in Verbindung mit einem fremdsprachigen Text oder einem prägnanten Zitat,
- soweit von der Vorbereitungssituation her logistisch zu ermöglichen und im Unterricht eingeübt, ggf. ein fremdsprachiger Hör- bzw. Hörsehtext einer Länge von 3 bis 5 (Chinesisch: 1,5 bis 3) Minuten, ggf. in Verbindung mit ergänzenden Bildimpulsen oder kurzen Texten.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich im Fall einer Prüfungsgrundlage in Form eines Hör- bzw. Hörsehtexts die Vorbereitungszeit nicht verlängert. Es handelt sich hier nicht um ein das Fach Musik betreffendes „Hörbeispiel“ im Sinne von § 50 Abs. 1 Satz 6, da der Hör- bzw. Hörsehtext in der Fremdsprache, der beliebig oft gehört werden kann, an die Stelle einer schriftlichen Prüfungsgrundlage tritt. Im Falle der Vorlage eines Hör- bzw. Hörsehtexts wird empfohlen, die maximal mögliche Darbietungslänge nicht auszuschöpfen.

Während der Vorbereitungszeit ist die Verwendung ein- und zweisprachiger Wörterbücher erlaubt, elektronische Wörterbücher dürfen nicht verwendet werden.

In Bezug auf das den Prüflingen zur Analyse und Interpretation gegebene Material werden eine oder mehrere Aufgaben gestellt, wobei kleinschrittiges Abfragen von Inhalten zu vermeiden ist. In der fortgeführten Fremdsprache Chinesisch wird die in Schriftzeichen abgebildete Aufgabenstellung nur dann durch eine 拼音-Umschrift ergänzt, wenn es sich um nicht aktiv vermittelte Schriftzeichen handelt.

Es ist darauf zu achten, dass das den Prüflingen vorgelegte Material einerseits den zeitlichen Vorgaben der Durchführung der Kolloquiumsprüfung in Bezug auf das Kurzreferat der Prüflinge genügt und andererseits über die Bereitstellung reproduzierbaren Wissens hinaus eine eigenständige Auseinandersetzung mit der gegebenen Thematik, ggf. auch die Einordnung in einen größeren Kontext, ermöglicht.

Die Bildungsstandards beschreiben diesen Prüfungsteil u. a. wie folgt: „Ein wesentliches Ziel in diesem Prüfungsteil ist das selbstständige Erfassen und Aufschlüsseln des Themas, die themenbezogene Auswahl der für das Thema relevanten Aspekte und die Fähigkeit zur stringenten und sachgerechten Darstellung.“ (Bildungsstandards, Ziffer 3.2.2.)

Auf der Grundlage der von der Lehrkraft zur Bearbeitung gegebenen Aufgabe(n) zu dem vom Prüfling gewählten Prüfungsschwerpunkt („Spezialgebiet“, vgl. Anlage 9 GSO) trägt der Prüfling nach § 50 Abs. 2 GSO ein ca. 10 Minuten umfassendes Kurzreferat vor, an das sich ausgehend von der behandelten Thematik ein Prüfungsgespräch anschließt, im Rahmen dessen damit zusammenhängende oder verwandte thematische Aspekte beleuchtet werden. Die für den Schülervortrag angegebene ungefähre Dauer muss nicht ausgeschöpft werden, in der Regel wird es sich um einen Vortrag von 8 bis max. 10 Minuten (Chinesisch: nicht unter 7 Minuten) Länge handeln. Das anschließende Prüfungsgespräch zum Kurzreferat verlängert sich entsprechend.

Der zweite Prüfungsteil umfasst ein Prüfungsgespräch zu größeren fachlichen und ggf. fachübergreifenden Zusammenhängen in Bezug auf die Inhalte der verbliebenen beiden Ausbildungsabschnitte. Das Prüfungsgespräch kann durch den Einsatz sehr kurzer Texte, Zitate oder Bildimpulse unterstützt werden.

Die Bildungsstandards führen zu diesem Prüfungsteil aus: „Die Prüflinge sollen diesen Prüfungsteil mitgestalten, indem sie unter Einbringung von Sachkenntnissen zielsprachlich eigene Meinungen äußern, Positionen argumentierend vertreten und auf Fragen und Äußerungen von Gesprächspartnern eingehen.“ (Bildungsstandards, Ziffer 3.2.2). Als Gesprächspartner sind hier die prüfenden Lehrkräfte zu sehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass künftig, wie in der schriftlichen Abiturprüfung auch, für die Bewertung der mündlichen Abiturprüfung das Verhältnis **Inhalt : Sprache = 40 % : 60 %** gilt, wobei **bayernweit einheitlich** die in

Anlage 2a (für Kolloquiumsprüfungen in den fortgeführten Fremdsprachen Englisch sowie Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch) und Anlage 2b (für Kolloquiumsprüfungen in der fortgeführten Fremdsprache Chinesisch) befindlichen Bewertungsraster zu verwenden sind. Die Sperrklauseln gelten entsprechend.

Beide Prüfungsteile (Referat mit Gespräch über die Thematik des Referats sowie anschließendes Prüfungsgespräch über die Thematik von zwei weiteren Ausbildungsabschnitten) werden nach den Kategorien Sprachliche Leistung sowie Gesprächsfähigkeit (60 %) und Inhalt (40 %) getrennt voneinander bewertet und im Verhältnis 1 : 1 zu einer Gesamtnote verrechnet. Eine Rundung erfolgt erst bei der Berechnung der Gesamtnote.

1.2. Mündliche Abiturprüfung in einer spät beginnenden Fremdsprache

Für die Kolloquiumsprüfung in einer spät beginnenden Fremdsprache gelten die unter 1.1. für eine Prüfung in den fortgeführten Fremdsprachen dargestellten Bestimmungen in Bezug auf Gestaltung und Bewertung (siehe Anlagen 2c und 2d) mit der Ausnahme für die spät beginnende Fremdsprache Chinesisch, dass der die Aufgabenstellung unterstützende Text 200 bis 250 Schriftzeichen umfassen soll und die in Schriftzeichen vorgelegte Aufgabenstellung zur Bearbeitung des gegebenen Textmaterials zusätzlich vollständig in 拼音-Umschrift angegeben wird.

In einer distanten Fremdsprache wie Chinesisch ist ein ggf. zu verwendender Hör- bzw. Hörsehtext je nach Bekanntheitsgrad und sprachlicher Dichte mit einer Länge von 1,5 bis 3 Minuten anzusetzen. Die Vorlage eines chinesischsprachigen Hör- bzw. Hörsehtexts wird jedoch nicht empfohlen.

Im Vorgriff auf eine Ergänzung von § 50 Abs. 2 Ziffer 1 GSO in Bezug auf die spät beginnenden Fremdsprachen wird Hinweisen von Lehrkräften folgend festgelegt, dass bei Kolloquiumsprüfungen in spät beginnenden Fremdsprachen wegen der zugrunde liegenden niedrigeren GeR-Stufen die

für das Kurzreferat der Prüflinge angesetzte Vortragszeit unterschritten werden kann und sich die Dauer des Gesprächs über das Referat entsprechend verlängert. In der Regel wird es sich bei Prüfungen auf dem Niveau der GeR-Stufe B1/B1+ um einen Schülervortrag von 7 bis max. 10 Minuten, bei Prüfungen auf dem Niveau der GeR-Stufe A2/A2+ (Chinesisch) mit erheblich weniger zur Verfügung stehenden Redemitteln um einen Schülervortrag von mindestens 5 Minuten Dauer handeln.

Das anschließende Prüfungsgespräch zum Kurzreferat, im Rahmen dessen dem Prüfling Gelegenheit zur weiteren längeren Darstellung einzelner mit der Thematik des Kurzreferats zusammenhängender Sachverhalte bzw. zum Vortrag von Einschätzungen und persönlichen Wertungen gegeben werden soll, verlängert sich entsprechend, so dass dadurch den Bestimmungen von § 50 Abs. 2 Nr. 1 einerseits Rechnung getragen wird und andererseits das Leistungsvermögen der Prüflinge im Bereich der spät beginnenden Fremdsprachen im Vergleich zu fortgeführten Fremdsprachen differenziert Berücksichtigung findet.

2. Zusatzprüfung im Anschluss an eine schriftlich abgelegte Abiturprüfung

Die unter 1.1. dargestellten inhaltlichen Bestimmungen gelten für die Zusatzprüfung im Anschluss an eine schriftlich abgelegte Abiturprüfung nach § 50 Abs. 3 GSO bei einer Vorbereitungsdauer von 20 Minuten entsprechend mit der Abweichung, dass im Unterschied zur Kolloquiumsprüfung bei der Zusatzprüfung keine Beschränkung auf ein vom Prüfling gewähltes Spezialgebiet erfolgt, sondern alle Lerninhalte des als Prüfungsschwerpunkt gewählten Ausbildungsabschnitts abgeprüft werden können.

Die 20-minütige Zusatzprüfung gliedert sich in zwei Prüfungsteile von je etwa 10 Minuten Dauer. Zunächst wird ein Prüfungsgespräch zu den Inhalten des als Prüfungsschwerpunkt gewählten Ausbildungsabschnitts geführt. Die Aufgabenstellung zu diesem ersten Prüfungsteil, die mindestens zwei thematisch verschiedene Aufgaben umfassen soll, wird dem Prüfling zu

Beginn der Vorbereitungszeit zur Gänze schriftlich vorgelegt. Insofern bereitet sich der Prüfling auf ein größeres Themenspektrum als im Kolloquium vor, so dass im Prüfungsgespräch zwar ein zusammenhängender Vortrag des Prüflings zu jeder Aufgabe erwartet wird, aber nicht ein Referat im Sinne der Kolloquiumsprüfung. An den Schülervortrag schließt sich ein Gespräch über die behandelten Themen an. Angesichts des knappen Zeitrahmens von 10 Minuten empfiehlt es sich, den ersten Prüfungsteil so durchzuführen, dass der Prüfling zunächst zu allen gegebenen Aufgaben spricht und erst danach der Eintritt in ein Gespräch über die einzelnen Themen erfolgt. Im zweiten Teil speist sich das Prüfungsgespräch aus den Lerninhalten von zwei weiteren Ausbildungsabschnitten, worauf sich der Prüfling wie beim Kolloquium nicht vorab vorbereiten kann. Das Prüfungsgespräch kann im zweiten Teil durch den Einsatz sehr kurzer Texte, Zitate oder Bildimpulse unterstützt werden.

3. Bewertung des großen mündlichen Leistungsnachweises während der Qualifikationsphase

Die Bildungsstandards sehen vor, dass die Überprüfung des als Teilprüfung innerhalb der schriftlichen Abiturprüfung möglichen Kompetenzbereichs Sprechen durch einen großen Leistungsnachweis in mündlicher Form in der Qualifikationsphase, wie in Bayern gemäß § 22 Abs. 3 Nr. 2 GSO verpflichtend vorgesehen, abgedeckt werden kann.

§ 22 Abs. 3 Nr. 2 GSO sieht für fortgeführte Fremdsprachen wie auch für spät beginnende Fremdsprachen einen verpflichtenden großen mündlichen Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase vor, wobei die Abhaltung von mehr als einem großem Leistungsnachweis in mündlicher Form während der Qualifikationsphase nicht zulässig ist.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich sowohl auf fortgeführte als auch auf spät beginnende Fremdsprachen:

Wie bei großen schriftlichen Leistungsnachweisen ist auch bei der Gestaltung eines großen mündlichen Leistungsnachweises in der Qualifikationsphase, der als Partner- oder Kleingruppenprüfung durchgeführt wird, auf einen mehrteiligen Aufbau zu achten.

Für eine Partnerprüfung ist eine Gesamtdauer von ca. 15 Minuten anzusetzen, eine gleichzeitige Prüfung von 3 Schülerinnen und Schülern wird in der Regel ca. 20 Minuten umfassen. Mehr als 3 Schülerinnen und Schüler zu prüfen, stellt eine beträchtliche Herausforderung für die Durchführung der Prüfung und trennscharfe Bewertung der erzielten Einzelleistungen dar, so dass dieses Prüfungsformat zwar als zulässig gesehen, jedoch nicht empfohlen wird. Bei einer Prüfung von vier Schülerinnen und Schülern ist die Prüfungszeit um weitere 5 Minuten zu verlängern.

Es ist zwar schulrechtlich nicht zu beanstanden, wenn allein die Fachlehrkraft die mündliche Schulaufgabe abhält und bewertet, jedoch wird für Kleingruppenprüfungen die Hinzuziehung einer zweiten Lehrkraft mit der Fakultas für die jeweils geprüfte Fremdsprache dringend empfohlen.

Die Anforderungen, die im Rahmen eines großen mündlichen Leistungsnachweises zu stellen sind, unterscheiden sich maßgeblich von denen, die für die mündliche Abiturprüfung gelten. Sie erwachsen zwar organisch aus den Inhalten des Unterrichtsgeschehens, lassen jedoch – anders als im Rahmen der Kolloquiumsprüfung – Raum für spontanes Sprechen (z. B. Stellungnahme zu aktuellen oder generell bedeutsamen Sachverhalten der Zielsprache, Bildbeschreibung) und den adressatengerechten sowie situationsangemessenen Austausch von Haltungen und Meinungen mit Gesprächspartnern.

Ein Prüfungsformat, demzufolge die Schülerinnen und Schüler sich unmittelbar vor der Prüfung unter Aufsicht auf die Umsetzung von ihnen vorgelegten Aufgaben schriftlich vorbereiten und gleichzeitig die ihnen gegebene Vorbereitungszeit dem eigenen aktiven Sprechanteil in der Prüfung nahezu

gleichkommt oder diesen sogar übersteigt, ist mit dem Sinn einer Prüfung der mündlichen Sprachkompetenz nicht vereinbar.

Vor diesem Hintergrund sind, wie an vielen Schulen schon jetzt üblich, die großen mündlichen Leistungsnachweise in der Qualifikationsphase künftig bayernweit so zu konzipieren, dass ggf. notwendige **kurze Einstimmungszeiten (je nach Aufgabentyp ca. 1 Minute) innerhalb der Prüfungszeit** erfolgen, ohne dass jedoch ein Austausch zwischen den Prüflingen stattfindet oder Wörterbücher konsultiert werden. Die Gesamtprüfungszeit verlängert sich entsprechend. Von den Schülerinnen und Schülern zu lesende und im Anschluss im Rahmen der Prüfung umzusetzende schriftliche Vorlagen sind auf ein mit der Prüfung der Sprechkompetenz und einer ggf. gegebenen knappen Einstimmungszeit vereinbares Maß zu beschränken. Soll vermieden werden, dass die Prüflinge für die Bearbeitung der Aufgabe relevante Schlüsselwörter bereits aus der Aufgabenstellung entnehmen können, ist es möglich, entsprechende kurze Anweisungen anstatt in der Fremdsprache auf Deutsch zu geben.

Diese Planung bringt eine deutliche Reduzierung des von einer Reihe von Schulen beklagten logistischen Aufwands bei der Durchführung der Abhaltung der großen mündlichen Leistungsnachweise mit sich und stellt somit eine entscheidende Entlastung dar.

Auch im Bereich der Mündlichkeit wird künftig nach dem für den Bereich der Schriftlichkeit geltenden Verhältnis **Inhalt : Sprache = 40 % : 60 %** bewertet.

Für die Abhaltung dieses großen mündlichen Leistungsnachweises kommen zwar grundsätzlich alle Ausbildungsabschnitte in Betracht, doch soll aus Gründen der Vergleichbarkeit der Schülerleistung die Abhaltung eines großen mündlichen Leistungsnachweises in einer fortgeführten Fremdsprache nicht im Ausbildungsabschnitt 11/1 des achtjährigen Gymnasiums angesetzt werden. In der fortgeführten Fremdsprache Chinesisch ist der große mündliche Leistungsnachweis in den Ausbildungsabschnitten 12/1 oder

12/2 des achtjährigen Gymnasiums abzuhalten, um zu vermeiden, dass eine Prüfung auf dem Niveau der elementaren Sprachverwendung erfolgt.

Mit derselben Begründung ist auch der große mündliche Leistungsnachweis in allen spät beginnenden Fremdsprachen künftig in den Ausbildungsabschnitten 12/1 oder 12/2 des achtjährigen Gymnasiums vorzusehen. Die einzige spät beginnende Fremdsprache, die in diesen Jahrgangsstufen auf elementarem Sprachniveau geprüft werden kann, ist Chinesisch (Abiturniveau A2/A2+).

Um bei der Abhaltung großer mündlicher Leistungsnachweise Chancengleichheit zu gewährleisten, ist von den Schulen erstmals für die im Schuljahr 2018/19 neu antretende 11. Jahrgangsstufe **ein auf diese mündliche Prüfung ausgerichtetes Bewertungsraster verpflichtend zu verwenden (siehe Anlagen 3a mit 3e).**

Auf Grund des kontinuierlichen Aufwuchses der fremdsprachlichen Kompetenz ist in den fortgeführten Fremdsprachen Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch bei der Bewertung der Schülerleistung der Zeitpunkt des großen mündlichen Leistungsnachweises maßgeblich: So ist bei einer Prüfung im Ausbildungsabschnitt 11/2 des achtjährigen Gymnasiums die GeR-Stufe B1/B1+ (siehe Anlage 3b) zugrunde zu legen, während bei einer Prüfung in Q 12 des achtjährigen Gymnasiums das GeR-Niveau B2/B2+ den Maßstab der Bewertung darstellt (siehe Anlage 3a).

Bei der Ermittlung der Schülerleistung liegt es je nach den gegebenen Aufgaben in der Verantwortung der prüfenden Lehrkraft, ob die Schülerleistung durch eine getrennte Bewertung der einzelnen Prüfungsteile oder durch eine zusammenfassende Bewertung aller vorgesehenen Prüfungsteile erfolgen soll.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Bewertungsbogen über die von ihnen erzielte Leistung; entsprechende Musterbögen stehen auf den

Internetseiten des Staatsinstituts für Schulpädagogik und Bildungsforschung zur Verfügung.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

bayernweit einheitliche Bewertungsraster und Prüfungsformate stellen einen bedeutenden Beitrag zu einer größeren Vergleichbarkeit der Anforderungen in den im Freistaat abgehaltenen Kolloquiumsprüfungen und großen mündlichen Leistungsnachweisen in der Qualifikationsphase im Sinne der Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler an bayerischen Gymnasien dar und erfüllen darüber hinaus eine qualitätssichernde Funktion.

Das Staatsministerium dankt allen Lehrkräften im Bereich der modernen Fremdsprachen für deren engagierte Mitarbeit bei der Umsetzung und spricht allen in der Qualifikationsphase tätigen Kolleginnen und Kollegen bei dieser Gelegenheit angesichts der sehr erfreulichen Abiturleistungen in allen modernen Fremdsprachen seine Anerkennung aus.

Der Dank schließt alle Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer an den Schulen, die beiden Zentralen Fachbetreuerinnen für Chinesisch und Türkisch, die Fachreferentinnen und Fachreferenten an den acht Dienststellen der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Bayern, die Seminarlehrkräfte und die Zentralen Fachberater für die Seminarbildung sowie die Mitglieder in den Regionalteams moderne Fremdsprachen ein, die durch ihren anhaltenden Einsatz das anerkannt hohe fremdsprachliche Niveau der bayerischen Schülerinnen und Schüler an Gymnasien ermöglichen.

Allen Mitgliedern der Fachschaften Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch sowie den Kolleginnen und Kollegen, die Chinesisch als fortgeführte Fremdsprache und Chinesisch, Polnisch, Tschechisch und Türkisch als spät beginnende Fremdsprache unterrichten, ist umgehend eine Kopie dieses Schreibens mit Anlagen auszuhändigen.

Die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer der Fächergruppe moderne Fremdsprachen werden gebeten, das vorliegende Schreiben zu Beginn des Schuljahres 2018/19 in den Fachschaftssitzungen eingehend zu besprechen und im Vorfeld des Abiturprüfungstermins 2020 die Umstellung auf die dargestellten Änderungsbedarfe in den einzelnen Fachschaften beratend zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Robert Gruber

Ministerialrat

Kolloquiumsprüfung in den modernen Fremdsprachen

	Prüfungsteil 1	Prüfungsteil 2
<i>Inhalte</i>	Referat und Fragen zum gewählten Schwerpunkt	Prüfungsgespräch zu zwei weiteren Ausbildungsabschnitten
<i>Material in Verbindung mit den gestellten Aufgaben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • fremdsprachige(r) Text(e) von insges. 200-300 Wörtern • aussagekräftige(r) Bildimpuls(e), ggf. in Verbindung mit einem Text • Hör(seh)text von 3-5 Minuten 	ggf. <ul style="list-style-type: none"> • sehr kurze Texte • Bildimpulse • Zitate
<i>Hilfsmittel</i>	<ul style="list-style-type: none"> • ein- und zweisprachige Wörterbücher während der Vorbereitungszeit • ggf. Präsentationsmaterial 	
<i>Bewertung</i>	jeweils Teilnotensystem in Form von Notenpunkten von 0 bis 15 jeweils Verhältnis Inhalt : Sprache = 40 % : 60 %	
<i>Gewichtung</i>	50 %	50 %
<i>Dauer</i>	15 min. (Vorbereitungszeit 30 min.)	15 min.

Anlage 2a – Bewertungsraster für Englisch sowie die fortgeführten Fremdsprachen Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch

Kolloquium B2/B2+		1			2			3			4			5			6
		15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0
Inhalt (40%)	Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt			Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt			Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt			Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt			Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt			Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
		sehr umfassende und differenzierte Fachkenntnisse			umfassende und fundierte Fachkenntnisse			im Wesentlichen vorhandene Fachkenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten			begrenzte, gelegentlich lückenhafte Fachkenntnisse			lückenhafte und ungenaue Fachkenntnisse			Fachkenntnisse fehlen
		durchgängig stringenter Themenbezug			meist stringenter Themenbezug			einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema			gelegentliche Abweichungen vom Thema			in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema			Themaverfehlung
	Darstellung	durchgehend kohärente, klar strukturierte und sehr überzeugende Darstellung bzw. Argumentation			meist kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation			weitgehend kohärente, strukturierte und im Großen und Ganzen überzeugende Darstellung bzw. Argumentation			nur teilweise kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation			kaum noch kohärente, in weiten Teilen unstrukturierte und nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation			inkohärente, unstrukturierte und nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
		geschickte, souveräne Einordnung in größere Zusammenhänge und sehr sicheres Urteilsvermögen			meist geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sicheres Urteilsvermögen			überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge und angemessenes Urteilsvermögen			noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge und begrenztes Urteilsvermögen			unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge und wenig ausgeprägtes Urteilsvermögen			keine Einordnung in größere Zusammenhänge und fehlendes Urteilsvermögen
		durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung			schlüssige und stimmige Gliederung			im Allgemeinen folgerichtige Gliederung; kaum Unstimmigkeiten			noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten			Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar			Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Sprache (60%)	Aussprache	sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache; kommunikativ wirksamer Einsatz von Betonung und Intonation			gute Verständlichkeit; überwiegend korrekte Aussprache und Intonation			in der Regel problemlose Verständlichkeit; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen			Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen			Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen			Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache
	Wortschatz	differenzierte und idiomatische Wortwahl; themenspezifischer und präziser Wortschatz			meist idiomatische Wortwahl; themenspezifischer, breiter und treffsicherer Wortschatz			weitgehend sichere Verwendung eines insgesamt einfachen, aber themenadäquaten Wortschatzes			Verwendung eines begrenzten Wortschatzes, der eine angemessene, themenadäquate Darstellung noch ermöglicht			Verwendung eines sehr begrenzten, nicht mehr themenadäquaten Wortschatzes			erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
	Grammatik	in hohem Maße korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen			meist korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen			mehrere, zumeist leichte Verstöße, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen			mehrere, vereinzelt auch gröbere Verstöße, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen			zahlreiche, auch gravierende Verstöße, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen			Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
	Gesprächsfähigkeit	überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart			meist überzeugende und ansprechende Vortragsart			überwiegend angemessene Vortragsart			noch angemessene Vortragsart			nicht mehr adäquate Vortragsart			fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
		stets rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			meist rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern			zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen			häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen			fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf Prüfungsteil 1 (Referat).

Wird die inhaltliche oder sprachliche Leistung mit 0 Notenpunkten bewertet, schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 03 Notenpunkten aus.

Wird die inhaltliche oder sprachliche Leistung mit mangelhaft (01 bis 03 Notenpunkten) bewertet, schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 04 Notenpunkten aus.

Anlage 2b – Bewertungsraster für die fortgeführte Fremdsprache Chinesisch

Kolloquium B1/B1+		1			2			3			4			5			6
		15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0
Inhalt (40%)	Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt			Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt			Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt			Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt			Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt			Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
		sehr umfassende und differenzierte Fachkenntnisse			umfassende und fundierte Fachkenntnisse			im Wesentlichen vorhandene Fachkenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten			begrenzte, gelegentlich lückenhafte Fachkenntnisse			lückenhafte und ungenaue Fachkenntnisse			Fachkenntnisse fehlen
		durchgängig stringenter Themenbezug			meist stringenter Themenbezug			einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema			gelegentliche Abweichungen vom Thema			in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema			Themaverfehlung
	Darstellung	stets überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			meist überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			weitgehend überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nur teilweise überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nur eingeschränkt nachvollziehbare und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
		geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sehr sicheres Urteilsvermögen			meist geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sicheres Urteilsvermögen			überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge und angemessenes Urteilsvermögen			noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge und begrenztes Urteilsvermögen			unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge und wenig ausgeprägtes Urteilsvermögen			keine Einordnung in größere Zusammenhänge und fehlendes Urteilsvermögen
		durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung			schlüssige und stimmige Gliederung			im Allgemeinen folgerichtige Gliederung, kaum Unstimmigkeiten			noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten			Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar			Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Sprache (60%)	Aussprache	sehr gute Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; in der Regel korrekte Aussprache und Intonation mit Fehlern, die nicht ins Gewicht fallen; Tonhöhen meistens getroffen			gute Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; meist korrekte Aussprache und Intonation; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht eindeutig artikuliert			in der Regel problemlose Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nur in wenigen Fällen beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht getroffen			Verständlichkeit mit Einschränkungen gegeben; Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen, das Kommunikationsziel im Großen und Ganzen aber noch erreichen lassen; Tonhöhen häufig nicht getroffen			Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen; Tonhöhen nur selten getroffen			Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache, die u. a. auf kaum getroffenen Tonhöhen beruht
	Wortschatz	gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln; themenspezifischer und präziser Wortschatz			angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln; meist treffender themenspezifischer Wortschatz			noch angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln; einfacher, aber themenadäquater Wortschatz			sehr einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln, das eine angemessene Darstellung noch ermöglicht			eingeschränktes, teils unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln; Wortschatzlücken			erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
	Grammatik	in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen			meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen			mehrere, zumeist leichte Verstöße, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen			mehrere, gelegentlich auch größere Verstöße, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen			zahlreiche, häufig auch gravierende Verstöße, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen			Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
	Gesprächsfähigkeit	überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart			meist überzeugende und ansprechende Vortragsart			überwiegend angemessene Vortragsart			noch angemessene Vortragsart			nicht mehr adäquate Vortragsart			fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
		rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			meist rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern			zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen			häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen			fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf Prüfungsteil 1 (Referat). Es gelten die Sperrklauseln.

Anlage 2c – Bewertungsraster für alle spät beginnenden Fremdsprachen außer Chinesisch

Kolloquium B1/B1+		1			2			3			4			5			6
		15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0
Inhalt (40%)	Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt			Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt			Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt			Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt			Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt			Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
		sehr umfassende und differenzierte Fachkenntnisse			umfassende und fundierte Fachkenntnisse			im Wesentlichen vorhandene Fachkenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten			begrenzte, gelegentlich lückenhafte Fachkenntnisse			lückenhafte und ungenaue Fachkenntnisse			Fachkenntnisse fehlen
		durchgängig stringenter Themenbezug			meist stringenter Themenbezug			einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema			gelegentliche Abweichungen vom Thema			in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema			Themaverfehlung
	Darstellung	stets überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			meist überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			weitgehend überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nur teilweise überzeugende und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nur eingeschränkt nachvollziehbare und zusammenhängende Darstellung bzw. Argumentation			nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
		geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sehr sicheres Urteilsvermögen			meist geschickte Einordnung in größere Zusammenhänge und sicheres Urteilsvermögen			überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge und angemessenes Urteilsvermögen			noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge und begrenztes Urteilsvermögen			unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge und wenig ausgeprägtes Urteilsvermögen			keine Einordnung in größere Zusammenhänge und fehlendes Urteilsvermögen
		durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung			schlüssige und stimmige Gliederung			im Allgemeinen folgerichtige Gliederung, kaum Unstimmigkeiten			noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten			Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar			Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Sprache (60%)	Aussprache	sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache und Intonation			gute Verständlichkeit; meist korrekte Aussprache und Intonation; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen			in der Regel problemlose Verständlichkeit; wenige Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen			Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen			Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen			Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache
	Wortschatz	breites Repertoire an lexikalischen Mitteln; themenspezifischer und präziser Wortschatz			gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln; meist treffender themenspezifischer Wortschatz			angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln; einfacher, aber themenadäquater Wortschatz			einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln, das eine angemessene Darstellung noch ermöglicht			eingeschränktes, teils unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln; Wortschatzlücken			erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
	Grammatik	in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen			meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen			mehrere, zumeist leichte Verstöße, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen			mehrere, gelegentlich auch gröbere Verstöße, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen			zahlreiche, häufig auch gravierende Verstöße, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen			Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
	Gesprächsfähigkeit	überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart			meist überzeugende und ansprechende Vortragsart			überwiegend angemessene Vortragsart			noch angemessene Vortragsart			nicht mehr adäquate Vortragsart			fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
stets rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			meist rasches und sicheres Eingehen auf Fragen			angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern			zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen			häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen			fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen		

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf Prüfungsteil 1 (Referat).

Anlage 2d – Bewertungsraster für die spät beginnende Fremdsprache Chinesisch

Kolloquium A2/A2+		1			2			3			4			5			6
		15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	0
Inhalt (40%)	Aufgabenerfüllung	Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt			Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt			Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt			Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt			Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt			Aufgabenstellung nicht erfüllt; Themaverfehlung
		dem Lernstand stets voll entsprechende inhaltliche Kenntnisse			dem Lernstand meist voll entsprechende inhaltliche Kenntnisse			dem Lernstand im Wesentlichen entsprechende inhaltliche Kenntnisse mit kleineren Ungenauigkeiten			begrenzte, gelegentlich lückenhafte inhaltliche Kenntnisse, die dem Lernstand noch entsprechen			lückenhafte und ungenaue inhaltliche Kenntnisse, die dem Lernstand nicht mehr entsprechen			inhaltliche Kenntnisse fehlen
		Themenbezug stets gegeben			Themenbezug meist gegeben			einzelne, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema			gelegentliche Abweichungen vom Thema			in weiten Teilen deutliche Abweichungen vom Thema			Themaverfehlung
	Darstellung	überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung			meist überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung			weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung			nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung			nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung			nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung
		gelungene Einordnung in größere Zusammenhänge			meist gelungene Einordnung in größere Zusammenhänge			überwiegend brauchbare Einordnung in größere Zusammenhänge			noch angemessene Einordnung in größere Zusammenhänge			unzureichende Einordnung in größere Zusammenhänge			keine Einordnung in größere Zusammenhänge
		durchgehend überzeugende und logisch durchdachte Gliederung			schlüssige und stimmige Gliederung			meist folgerichtige Gliederung, kaum Unstimmigkeiten			noch folgerichtige Gliederung mit einzelnen Unstimmigkeiten			Gliederung nur in Ansätzen vorhanden oder kaum nachvollziehbar			Gliederung nicht vorhanden oder nicht nachvollziehbar
Sprache (60%)	Aussprache	sehr gute Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut trotz merklichem Akzent; gute Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; in der Regel korrekte Aussprache und Intonation mit Fehlern, die nicht ins Gewicht fallen; Tonhöhen meist getroffen			gute Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut; meist korrekte Aussprache und Intonation; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht eindeutig artikuliert			in der Regel problemlose Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; Aussprache und Intonationsfehler, die die Kommunikation nur in wenigen Fällen beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht getroffen			Verständlichkeit mit Einschränkungen gegeben; erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen; Tonhöhen häufig nicht getroffen			Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; deutliche Schwächen in Aussprache und Intonation; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren; Tonhöhen nur selten getroffen			Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache, die u. a. auf kaum getroffenen Tonhöhen beruht
	Wortschatz	durchgehend sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums lexikalischer Mittel			meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums lexikalischer Mittel			im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums lexikalischer Mittel			Verwendung eines begrenzten Wortschatzes, der eine angemessene Darstellung noch ermöglicht			Verwendung eines sehr begrenzten, äußerst einfachen Wortschatzes; Wortschatzlücken			erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl
	Grammatik	nur vereinzelte, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen			nur einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen			mehrere, in der Regel leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nur geringfügig beeinträchtigen			mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist			sehr viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit beeinträchtigen			Häufung elementarer Verstöße; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
	Gesprächsfähigkeit	überzeugende Vortragsart			meist überzeugende Vortragsart			überwiegend angemessene Vortragsart			noch angemessene Vortragsart			nicht mehr adäquate Vortragsart			fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit
stets gelungenes Eingehen auf Fragen			meist gelungenes Eingehen auf Fragen			angemessenes Eingehen auf Fragen mit gelegentlichem Zögern			zögerndes Eingehen auf Fragen, ggf. erst nach kleineren Hilfen			häufiges Zögern; wiederholt kein Eingehen auf Fragen oder Hilfen			fehlendes Eingehen auf Fragen trotz deutlicher Hilfen		

Grau hinterlegte Zeilen beziehen sich nur auf Prüfungsteil 1 (Referat).

B2
B2+**Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion²**
(Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)

Note	Notenpunkte	Sprachliche und kommunikative Kompetenz (60%)		Aufgabenerfüllung/Inhalt 40%
		Sprachliche Leistung 40%	Gesprächsfähigkeit/Strategie 20%	
+1 1 1-	15 14 13	<ul style="list-style-type: none"> in hohem Maße korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen differenzierte und idiomatische Wortwahl; präziser Wortschatz sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache; kommunikativ wirksamer Einsatz von Betonung und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> ausgeprägte Fähigkeit, auch in komplexeren Gesprächssituationen spontan zu reagieren und den Dialog aktiv voranzubringen geschicktes und souveränes Eingehen auf die Gesprächspartner flüssige Äußerungen und ggf. geschickte Nutzung von Kompensationsstrategien überzeugende und wirkungsvolle Vortragsart¹ 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt durchgehend sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung durchgehend kohärente, klar strukturierte und sehr überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+2 2 2-	12 11 10	<ul style="list-style-type: none"> meist korrekter Gebrauch von auch komplexeren grammatischen und syntaktischen Strukturen meist idiomatische Wortwahl; breiter und treffsicherer Wortschatz gute Verständlichkeit; überwiegend korrekte Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> positive Beeinflussung des Gesprächsverlaufs unter geschickter Einbeziehung der Gesprächspartner weitgehend flexibles, meist souveränes und spontanes Eingehen auf die Gesprächspartner insgesamt flüssige Äußerungen und ggf. erfolgreiche Nutzung von Kompensationsstrategien meist überzeugende und ansprechende Vortragsart¹ 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt meist sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung meist kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+3 3 3-	09 08 07	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, zumeist leichte Verstöße gegen die Sprachnorm, welche die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen weitgehend sichere Verwendung eines insgesamt einfachen, aber themenadäquaten Wortschatzes in der Regel problemlose Verständlichkeit; kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> angemessene Beteiligung am Gesprächsverlauf und meist flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern im Allgemeinen spontane und angemessene Bezugnahme auf die Beiträge der Gesprächspartner im Allgemeinen flüssige Äußerungen überwiegend angemessene Vortragsart¹ 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt in weiten Teilen sachgerechte und differenzierte Umsetzung, allenfalls leichte Abweichungen vom Thema weitgehend kohärente, strukturierte und im Großen und Ganzen überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+4 4 4-	06 05 04	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, vereinzelt auch gröbere Verstöße gegen die Sprachnorm, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen Verwendung eines begrenzten Wortschatzes, der eine angemessene Darstellung noch ermöglicht Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> wenig Eigeninitiative bei der Mitgestaltung des Gesprächs und wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern trotz Einschränkungen noch angemessene Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge wiederholtes Zögern und vereinzelte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen noch angemessene Vortragsart¹ 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt noch sachgerechte und differenzierte Umsetzung, gelegentliche Abweichungen vom Thema nur teilweise kohärente, strukturierte und überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+5 5 5-	03 02 01	<ul style="list-style-type: none"> zahlreiche, auch grobe Verstöße gegen die Sprachnorm, welche die Verständlichkeit erheblich beeinträchtigen Verwendung eines sehr begrenzten, äußerst einfachen Wortschatzes Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> deutliche Schwierigkeiten bei der Mitgestaltung des Gesprächs, kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und größere Schwierigkeiten, etwas komplexere Gesprächssituationen zu bewältigen nicht mehr adäquate Vortragsart¹ 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt kaum noch sachgerechte und differenzierte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema kaum noch kohärente, in weiten Teilen unstrukturierte und nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
6	0	<ul style="list-style-type: none"> Häufung elementarer Verstöße gegen die Sprachnorm; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nicht erfüllt keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung inkohärente, unstrukturierte und nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation

¹ Dies bezieht sich v.a. auf monologische Prüfungsteile.² Ist die Leistung in einem der drei Bereiche ungenügend (0 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 03 Notenpunkten aus.
Ist die Leistung in einem der drei Bereiche mangelhaft (01 bis 03 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 04 Notenpunkten aus.

**B1
B1+****Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion¹**
(Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)

Note	Notenpunkte	Sprachliche und kommunikative Kompetenz (60%)		Aufgabenerfüllung/Inhalt 40%
		Sprachliche Leistung 40%	Gesprächsfähigkeit/Strategie 20%	
+1 1 1-	15 14 13	<ul style="list-style-type: none"> in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen breites Repertoire an lexikalischen Mitteln sehr gute Verständlichkeit; korrekte Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> flexible, auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschickter Verwendung geeigneter Strategien gelungenes Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt durchgehend sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+2 2 2-	12 11 10	<ul style="list-style-type: none"> meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln gute Verständlichkeit; meist korrekte Aussprache und Intonation; kleinere Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> meist flexible, zum Teil auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien meist stimmiges Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner insgesamt flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt meist sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung meist überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+3 3 3-	09 08 07	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, zumeist leichte Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit jedoch kaum beeinträchtigen angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln in der Regel problemlose Verständlichkeit; im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation; wenige Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> angemessen flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern im Allgemeinen angemessene Bezugnahme auf die Beiträge der Gesprächspartner gelegentliches Zögern 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt in weiten Teilen sachgerechte und differenzierte Umsetzung; allenfalls leichte Abweichungen vom Thema weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+4 4 4-	06 05 04	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben; erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern trotz Einschränkungen noch angemessene Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
+5 5 5-	03 02 01	<ul style="list-style-type: none"> zahlreiche, häufig auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit insgesamt beeinträchtigen eingeschränktes, teils unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; massive Schwächen in Aussprache und Intonation; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
6	0	<ul style="list-style-type: none"> Häufung elementarer Verstöße in allen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nicht erfüllt keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation

¹ Ist die Leistung in einem der drei Bereiche ungenügend (0 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 03 Notenpunkten aus.

Ist die Leistung in einem der drei Bereiche mangelhaft (01 bis 03 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 04 Notenpunkten aus.

B1 B1+	Note	Notenpunkte	Sprachliche und kommunikative Kompetenz (60%)		Aufgabenerfüllung/Inhalt 40%
			Sprachliche Leistung 40%	Gesprächsfähigkeit/Strategie 20%	
Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion¹ (Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)	+1 1 1-	15 14 13	<ul style="list-style-type: none"> in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln sehr gute Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; in der Regel korrekte Aussprache und Intonation mit Fehlern, die nicht ins Gewicht fallen; Tonhöhen meistens getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> flexible, auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschickter Verwendung geeigneter Strategien gelungenes Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt durchgehend sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
	+2 2 2-	12 11 10	<ul style="list-style-type: none"> meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln gute Verständlichkeit der Silben in An- und Auslaut; meist korrekte Aussprache und Intonation mit kleineren Aussprachefehlern, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht eindeutig artikuliert 	<ul style="list-style-type: none"> meist flexible, zum Teil auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien meist stimmiges Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner insgesamt flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nahezu vollständig erfüllt meist sachgerechte, differenzierte und ggf. ideenreiche Umsetzung meist überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
	+3 3 3-	09 08 07	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, zumeist leichte Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit jedoch kaum beeinträchtigen noch angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln in der Regel problemlose Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut; Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nur in wenigen Fällen 	<ul style="list-style-type: none"> angemessen flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern im Allgemeinen angemessene Bezugnahme auf die Beiträge der Gesprächspartner gelegentliches Zögern 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt in weiten Teilen sachgerechte und differenzierte Umsetzung; allenfalls leichte Abweichungen vom Thema weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
	+4 4 4-	06 05 04	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen sehr einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln Verständlichkeit mit Einschränkungen gegeben; erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation; einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen, das Kommunikationsziel im Großen und Ganzen aber noch erreichen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern trotz Einschränkungen noch angemessene Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Argumentation
	+5 5 5-	03 02 01	<ul style="list-style-type: none"> zahlreiche, häufig auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit insgesamt beeinträchtigen eingeschränktes, teils unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln Verständlichkeit sehr stark eingeschränkt; massive Schwächen in Aussprache und Intonation; viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation deutlich beeinträchtigen; Tonhöhen nur selten getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation
	6	0	<ul style="list-style-type: none"> Häufung elementarer Verstöße in allen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben erhebliche Wortschatzlücken; keine angemessene Wortwahl Verständlichkeit nicht mehr gegeben; grob fehlerhafte Aussprache, die u. a. auf kaum getroffenen Tonhöhen beruht 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nicht erfüllt keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation

¹ Ist die Leistung in einem der drei Bereiche ungenügend (0 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 03 Notenpunkten aus.

Ist die Leistung in einem der drei Bereiche mangelhaft (01 bis 03 Notenpunkte), schließt dies eine Gesamtbewertung von mehr als 04 Notenpunkten aus.

Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion

(Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)

**B1
B1+**

BE	Sprachliche und kommunikative Kompetenz			Aufgabenerfüllung/Inhalt (5 x 4 BE)	BE
	Aussprache/Intonation (1 x 6 BE)	Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit (4 x 6 BE)	Gesprächsfähigkeit/Strategie (2 x 6 BE)		
6	<ul style="list-style-type: none"> sehr gute Verständlichkeit korrekte Aussprache und Intonation 	<ul style="list-style-type: none"> in hohem Maße korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen breites Repertoire an lexikalischen Mitteln abwechslungsreiche, im Ausdruck sehr treffende Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> flexible, auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschickter Verwendung geeigneter Strategien gelungenes Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt durchgehend sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung überzeugende Darstellung bzw. Argumentation 	4
5	<ul style="list-style-type: none"> gute Verständlichkeit meist korrekte Aussprache und Intonation kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> meist korrekter Gebrauch grammatischer und syntaktischer Strukturen gefestigtes Repertoire an lexikalischen Mitteln meist abwechslungsreiche, im Ausdruck treffende Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> meist flexible, zum Teil auch spontane Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien meist stimmiges Eingehen auf die Beiträge der Gesprächspartner insgesamt flüssige Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt 	3
4	<ul style="list-style-type: none"> in der Regel problemlose Verständlichkeit im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation wenige Aussprachefehler, welche die Kommunikation nicht wesentlich beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, zumeist leichte Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit jedoch kaum beeinträchtigen angemessenes Repertoire an lexikalischen Mitteln insgesamt ansprechende sprachliche Ausgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> angemessen flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern im Allgemeinen angemessene Bezugnahme auf die Beiträge der Gesprächspartner gelegentliches Zögern 	<ul style="list-style-type: none"> meist sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Argumentation 	
3	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit mit gewissen Einschränkungen gegeben erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist einfaches Repertoire an lexikalischen Mitteln noch angemessene sprachliche Ausgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern trotz Einschränkungen noch angemessene Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt noch sachgerechte Umsetzung; gelegentliche Abweichungen vom Thema nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Argumentation 	2
2	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit stark eingeschränkt deutliche Schwächen in Aussprache und Intonation viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen 	<ul style="list-style-type: none"> viele, auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigen eingeschränktes Repertoire an lexikalischen Mitteln keine angemessene sprachliche Ausgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> wenig Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nur ansatzweise erfüllt kaum noch sachgerechte Umsetzung; häufige Abweichungen vom Thema nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation 	1
1	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit kaum mehr gegeben massive Schwächen in Aussprache und Intonation sehr viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren 	<ul style="list-style-type: none"> sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße in den Bereichen Wortschatz und Grammatik, welche die Verständlichkeit insgesamt beeinträchtigen unzureichendes Repertoire an lexikalischen Mitteln unzureichendes sprachliches Ausdrucksvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und große Schwierigkeiten, die Gesprächssituation zu bewältigen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nicht erfüllt keine sachgerechte Umsetzung; Themaverfehlung 	0
0	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit nicht mehr gegeben grob fehlerhafte Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> Häufung elementarer Verstöße in allen Bereichen; die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben schwerwiegende Wortschatzlücken 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Argumentation 	

A2 A2+	BE	Sprachliche und kommunikative Kompetenz			Aufgabenerfüllung/Inhalt (4 x 4 BE)	BE
		Aussprache/Intonation (2 x 6 BE)	Sprachliche Mittel/Sprachrichtigkeit (4 x 6 BE)	Gesprächsfähigkeit/Strategie (2 x 6 BE)		
Kriterien zur Bewertung mündlicher Sprachproduktion (Großer mündlicher Leistungsnachweis in der Qualifikationsphase)	6	<ul style="list-style-type: none"> sehr gute Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut trotz merklichem Akzent in der Regel korrekte Aussprache und Intonation mit Fehlern, die nicht ins Gewicht fallen; Tonhöhen meist getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> nur vereinzelte, leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen durchgehend sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> sehr gute Beteiligung am Gesprächsverlauf stets gelungene Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter geschicktem Rückgriff auf geeignete Strategien flüssige und auch längere, zusammenhängende Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung vollständig erfüllt durchgehend sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung 	4
	5	<ul style="list-style-type: none"> gute Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut meist korrekte Aussprache und Intonation kleinere Aussprache- und Intonationsfehler, welche die Kommunikation nicht beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht eindeutig artikuliert 	<ul style="list-style-type: none"> nur einige, überwiegend leichte Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen meist sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> gute Beteiligung am Gesprächsverlauf meist gelungene Interaktion mit den Gesprächspartnern, ggf. unter Nutzung geeigneter Strategien meist flüssige und zusammenhängende Äußerungen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung im Allgemeinen erfüllt meist sachgerechte und ggf. ideenreiche Umsetzung, allenfalls geringe Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle weitgehend überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung 	3
	4	<ul style="list-style-type: none"> in der Regel problemlose Verständlichkeit der Silben im An- und Auslaut im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation Aussprache- und Intonationsfehler, die das Gespräch nur in wenigen Fällen beeinträchtigen; Tonhöhen öfter nicht getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> mehrere Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit nur geringfügig beeinträchtigen im Allgemeinen sichere Verwendung eines der Lernstufe entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> angemessene Beteiligung am Gesprächsverlauf angemessene Interaktion mit den Gesprächspartnern gelegentliches Zögern 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung insgesamt noch erfüllt noch sachgerechte Umsetzung, gelegentliche Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle nur teilweise überzeugende Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung 	2
	3	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit mit Einschränkungen gegeben erkennbare Schwächen in Aussprache und Intonation einige Aussprachefehler, welche die Kommunikation beeinträchtigen; Tonhöhen häufig nicht getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> mehrere, gelegentlich auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, wobei die Verständlichkeit insgesamt noch gewährleistet ist nur teilweise sichere Verwendung eines der Lernstufe noch entsprechenden, grundlegenden Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> zurückhaltende Beteiligung am Gesprächsverlauf mit wenig Eigeninitiative wenig flexible Interaktion mit den Gesprächspartnern wiederholtes Zögern und gelegentliche Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nur in Ansätzen erfüllt kaum noch sachgerechte Umsetzung, häufige Abweichungen vom Thema bzw. von der Rolle nur eingeschränkt nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung 	1
	2	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit stark eingeschränkt deutliche Schwächen in Aussprache und Intonation viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation teilweise beeinträchtigen; Tonhöhen sehr häufig nicht getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> viele, auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit stellenweise beeinträchtigen deutlich eingeschränkte Verwendung eines der Lernstufe nur teilweise/ansatzweise entsprechenden, einfachen Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> wenig Beteiligung am Gesprächsverlauf wenig Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und wiederholte Schwierigkeiten, das Gespräch fortzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabenstellung nicht erfüllt keine sachgerechte Umsetzung, Themaverfehlung nicht nachvollziehbare Darstellung bzw. Darlegung der eigenen Meinung 	0
	1	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit kaum mehr gegeben massive Schwächen in Aussprache und Intonation sehr viele Aussprachefehler, welche die Kommunikation erheblich erschweren; Tonhöhen nur sehr selten getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> sehr viele, häufig auch gravierende Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, welche die Verständlichkeit deutlich beeinträchtigen unzulängliche Verwendung eines der Lernstufe nicht mehr entsprechenden, sehr einfachen Spektrums sprachlicher Mittel 	<ul style="list-style-type: none"> kaum Beteiligung am Gesprächsverlauf kaum Bezugnahme auf andere Gesprächsbeiträge häufiges Zögern und große Schwierigkeiten, die Gesprächssituation zu bewältigen 		
	0	<ul style="list-style-type: none"> Verständlichkeit nicht mehr gegeben grob fehlerhafte Aussprache 	<ul style="list-style-type: none"> äußerst gravierende Mängel in allen sprachlichen Bereichen, die Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> fehlende Interaktions- und Diskursfähigkeit 		